



St. Germain „Die neue Zeitqualität“

Channeling durch Gerold Voß - Kristallfamilie

ICH BIN, der ICH BIN, ICH BIN Saint Germain und ich grüße euch auf das allerherzlichste.

Ein neues Jahr, ein altes Jahr, eine neue Zeit, eine alte Zeit, wie empfindet ihr es und wohin soll es gehen?

Die Qualitäten, die jetzt da sind und sich in dieser Zeit entwickeln, sind seit Äonen von Jahren so geplant. Wie ihr euch selbst mit dieser Zeit auseinandersetzt, mit den Strömungen die sind und mit den Kräften die wirken, ist eure ganz persönliche Entscheidung. Aber ich kann euch versichern, es wird leichter. **Es wird von Tag zu Tag leichter, euch für das zu entscheiden was ihr wollt** und euch von den alten Konventionen loszusagen, die aus der alten Zeit heraus noch wirken.

Es wird leichter sich dem Neuen zuzuwenden und die eigenen inneren Vorstellungen tatsächlich umzusetzen. Ihr werdet nicht mehr so gebremst von den Menschen, selbst eure Familien lassen schon los und lassen euch in eure eigenen Strukturen schauen. Was will ich wirklich und was tut mir gut.

Die Zeiten, dass andere bestimmen über dich und dein Leben: 'Ich weiß schon was für dich besser ist und das tust du,' sind wirklich nicht mehr da und das ist das, was diese neue Zeitqualität jetzt besonders hervorruft. Jeder einzelne von euch kommt mit seinem eigenen Bewusstsein in eine Ebene hinein, in der er merkt: Ja, ich bin für mich ganz verantwortlich und ich nehme diese Verantwortung an mit all dem was daran hängt. Ich entscheide mich für mich und mein Leben. Ich werde nicht das Leben eines anderen leben, weil der meint, genau das wäre für mich richtig und auch nicht die Entscheidung eines anderen für mich akzeptieren, wenn ich selbst nicht der Meinung bin, dass es sich für mich auch richtig anfühlt.

Ihr werdet auch gleichzeitig niemandem mehr die Schuld geben können, für das was euch geschieht und niemandem mehr sagen können: Ja, aber du hast doch gesagt,

dass ich dass so und so machen soll und jetzt stehe ich da mit dem Dilemma. Ihr werdet immer sagen dürfen: Ja, ich habe diese Entscheidung getroffen, werde jetzt mit den Konsequenzen leben und sehen, was ich daraus mache. Ich werde erst einmal das Allerbeste für mich daraus machen. Wenn du siehst das es für dich das Allerbeste ist und du glücklich bist, wenn du merkst, das du dich anhebst in deinem gesamten Bewusstsein, dann spürst du plötzlich, dass dieses Anheben des Bewusstseins nicht nur auf dich persönlich wirkt, sondern auch in deine Umgebung hinein wirkt.

Du erlebst, dass du mit dem, was du ausstrahlst, was du bist und sagst, jetzt andere Menschen berührst und in dieser Berührung tatsächlich Veränderungen mit initiiert, für dich und auch für alle anderen. **Mit deinem So-Sein wie du bist, gibst du die Impulse in die Welt, die wie Samen in einen fruchtbaren Boden fallen.** Sie fallen in eine Zeit hinein, in der die Qualität sich so steigert, dass die Erde sich selbst zu einer neuen fruchtbaren Erde entwickeln wird, die die Saat der neuen Zeit begierig keinem lässt.

Das Wasser des Lebens und die Sonne eures Herzens wässert und wärmt die Erde tatsächlich so, dass der Same der neuen Zeit aufkeimen und sich entwickeln kann. Ihr selbst seid dieser Samen mit all eurem Sein. Manche von diesen Samen, die hier sind, sind schon so lange in kargem unfruchtbaren, unwirtlichen Zeitebenen gewesen, dass sie kaum noch das Gefühl haben, dass sich etwas verändert. Andere haben schon erlebt, dass sie in eine Zeit hinein gelegt worden sind, in der das Wachstum in das neue Bewusstsein leichter und einfacher geht.

Je nachdem, wie ihr eure Erfahrungen gemacht habt, habt ihr auch eure inneren Bereiche fest gelegt. Ihr habt euch dafür entschieden, dass ihr sagt, es war immer so wenig Lebenswasser da und ich konnte mich eigentlich nicht so entwickeln, wie ich es wollte. Ich habe nicht gespürt, dass ich unterstützt werde und habe eher gemerkt, wenn ich den Kopf aus dem Sand steckte, dass ich einen Deckel 'drauf kriegte, als das ich am Wachsen gefördert wurde. Manch einer von euch hat dadurch in seinen Erfahrungen, in seinen eigenen inneren Anteilen, Prägungen behalten, die Angst machen *jetzt* aus der alten Struktur auszusteigen und neu in das Leben zu gehen.

Die Zeiten die damals waren, sind heute nicht mehr. Die Zeit, die heute ist, unterstützt alle im Werden, Wachsen und der Bewusstwerdung für alles was ist. Alles was vor 30 oder 40 Jahren noch mühsam war und wo ihr euch wirklich anstrengen musstet, um die geistigen Wahrheiten überhaupt zu finden auf dieser Welt, liegt nun offen vor euch. Ihr braucht nur hinschauen und zugreifen. Manche von euch werden so misstrauisch, dass sie sagen: Okay, wenn das so offen hier 'rumliegt, kann das ja nichts richtiges sein, dann kann das vielleicht auch Manipulation von irgendeiner Seite sein, damit ich darauf 'reinfalle.

So werdet ihr mit euren eigenen Prägungen, Mustern, eigenen Ansichten, euren

eigenen Glaubensvorstellungen von dem wie die Welt funktioniert, immer wieder konfrontiert, bis sie aufgelöst sind. Natürlich wird der eine oder andere noch 'reinfallen auf die Seelenfänger und auf die Menschen, die tatsächlich nur hinausgehen um die anderen von ihrer eigenen Überzeugung zu überzeugen.

Schaut hin, dass ihr Menschen findet, die euch tatsächlich alle Freiheit lassen euch so zu entwickeln, wie ihr wollt. Das sind diejenigen, die mit von uns gefördert werden, die durch uns und die geistige Welt unterstützt werden und Impulse geben, die ihr aufnehmen könnt, um in Freiheit zu werden was ihr seid. Tatsächlich diese Freiheit vollkommen zu spüren, keinen Druck mehr, sondern: **Du darfst sein, wer du bist und du darfst dich jeden Tag neu entscheiden.** Wenn du heute entscheidest: ich bin der und morgen merkst, dass diese Wahrheit sich wandelt, dann darfst du morgen ein ganz anderer sein, eine ganz andere sein.

Du darfst dich wandeln und verändern, alles in dir aufkommen und aufkeimen lassen, was sich zeigt. Es muss nicht immer nur die Aster sein, es darf auch die Rose oder das Veilchen sein. Es darf die Eiche sein, es darf alles sein, was in dir ist und darf jede Art und Form des Erblühens sein, die in dir tatsächlich aufkeimen will.

Nichts muss so sein, wie jemand anders es sagt. Alles darf so sein, wie du es fühlst. Ihr spürt es ja jetzt schon, dass in dieser Zeit nichts mehr verheimlicht wird und unter den Teppich gekehrt werden kann, nicht nur das, was ihr persönlich erlebt, sondern auch alles was sich in der äußeren materiellen Welt ergibt in dem Verhältnis zwischen Menschen, Ländern und Staaten. All die Ängste die dahinter stecken, all die Zweifel die dahinter sind, all die Vorurteile, die die Menschen gegenüber anderen Menschen, Völkern oder Staaten haben, kommen an das Tageslicht und bleiben nicht mehr im Dunkeln, sondern werden gesehen.

In dieser Sicht der Dinge dürft ihr euch jedes Mal neu entscheiden.

Wie schaue ich den Menschen an, der aus Rumänien hier her kommt um sein Leben zu verändern? Wie schaue ich den Menschen an, der aus dem Senegal kommt und geflohen ist vor den Häschern, die dort sind und hier eine Zuflucht sucht?

Wie schaue ich den Menschen an, der in der Nachbarschaft lebt und nicht mehr mit dem Leben zurecht kommt und seinen Beruf, seine Arbeit, all seine sozialen Bezüge verloren hat, die ihn gehalten und gestärkt haben, wie gehe ich damit um?

Sehe ich ihn als einen Menschen auf dem Weg der Wandlung oder sehe ich ihn als ein Verlierer dieser Gesellschaft?

Wie schaue ich mir die Menschen an, die um mich herum sind?

Wie schaue ich mir die Menschen an, die erfolgreich sind und Sachen verkaufen, die kein Mensch braucht und auch schon wissen, dass sie es nicht aushalten, dies ein Leben lang zu machen. Die Dinge in die Welt hinein setzten und schon zweifeln: Ob ich in drei Jahren tatsächlich hiermit noch das Geld verdiene, was ich für mein Leben brauche? Weil ich es mit meinem Gewissen kaum noch aushalte, dass zu tun, was ich

gerade tue. Weil die Gesellschaft und die Form der Arbeit die ich hier ausübe auch Menschen schadet.

Schaut hin, wie viele Zwiespälte es geben kann in dieser Welt, wie viele Unterschiede es noch gibt, so dass das Wachstum und das Gedeihen eines Menschen in erster Linie davon abhängig ist. Kannst du deine Wahrheit, die du im Moment fühlst, wirklich leben?

Kannst du sie ausdrücken?

Kannst du dich geben wie du bist oder spielst du eine Rolle, weil du in diese Rolle rein gewachsen bist, als dein Bewusstsein noch nicht so wach war? Weil du eine Arbeit oder eine Position angenommen hast, als du noch nicht das erkannt hattest, was du jetzt erkennst, dass du dich hinein manövrieren lassen hast in eine Rolle, von der du immer mehr erkennst, dass sie nicht mehr zu dir passt und du dich aus der Rolle heraus entwickelt hast.

Wie gehst du dann damit um?

Wann findest du den Mut deine Wahrheit auszudrücken? Dich so zu zeigen wie du bist. Genau darin bekommt ihr immer mehr Unterstützung aus der geistigen Welt, das zu zeigen, was ihr seid, jetzt in diesem Moment, vollkommen unabhängig davon, was ihr übermorgen seid und auch zu sehen, dass ihr mit dem was ihr jetzt seid, auch schon vollkommen seid, ein werdendes entwickelndes Menschenleben habt, dass sich mehr und mehr dorthin entwickelt, wo es hin will.

Die Wahrheit von gestern, die ihr noch gelebt habt, heute auf den Prüfstand zu stellen und sagen: Passt das noch zu mir?

Bin ich wirklich noch der Mensch von vor fünf Jahren oder 10 Jahren?

Muss ich das was ich damals für richtig gehalten habe, immer noch leben?

So viele Fragen, nicht wahr?

- und eine einzige Antwort: Finde den Mut, zu sein wie du bist. Finde den Mut deine Wahrheit auszudrücken, wie du sie im Moment fühlst, dich auszutauschen über deine Zweifel. Finde den Mut dich mit Menschen zu verbinden, die ähnlich denken und fühlen und dich auszudrücken, mit dem was in dir ist.

Du wirst spüren, dass um dich herum unendlich viele Menschen sind, die auf dem gleichen Weg sind. Vielleicht sind sie noch nicht an der Stelle, wo du bist. Vielleicht sind sie aber auch schon ein Stückchen weiter und können nachempfinden, wie es dir gerade geht. Sie spüren was du spürst und begleiten dich ein Stück ohne über die alten Formeln und Vorstellungen wie die Welt zu sein hat, urteilen. Sie sind bereit dich anzuschauen mit deinen Zweifeln, mit dem was du ändern möchtest. Sie geben dir die Gelegenheit im Kreis Gleichgesinnter dich zu zeigen mit deinen Schwächen und deinen Stärken, ohne das du gleich in eine Schublade gesteckt wirst.

Ein Miteinander zu entwickeln, dass euch so trägt, dass ihr wisst, ihr seid in dieser Gesellschaft nicht allein, auch wenn ihr euch verändert und euch

gegenseitig Stütze und Halt zu geben in den unterschiedlichen Bereichen eurer Entwicklung. - Dass braucht es für die Zukunft. Die alten Strukturen und die alten Macht und Energiezentren, die lange lange Zeit ihre Position auf der Erde behauptet haben, werden sich verändern. Ihr werdet spüren, dass die Religionen und Ideologien, in denen viele Halt gefunden haben oder ihre Verankerung gesucht haben, dass ihr in all diesen Bereichen nicht mehr sicher seid, weil sie sich verändern. Das Leben selbst ist ein ständiger Wandel und dass was für alle Zeiten fest gelegt wurde, muss sich mit verändern oder es zerbricht. So wie die alten Strukturen sich verändern, Religionen und Ideologien übermorgen nicht mehr das sein werden, was sie heute noch scheinen, werdet ihr spüren, dass ihr mit euren Wahrheiten und euren eigenen Ansichten auch in einem Prozess der Veränderung seid und euch immer wieder neu ausrichtet. Richtet euch aus an Menschen, die euch nahe sind, an Menschen, wo ihr das Gefühl habt, sie haben Verständnis für das was in euch ist. Richtet euch aus und bietet ebenfalls Raum, Platz und Zeit für andere Menschen, die genau diese Nähe, eine Gemeinschaft oder andere Menschen suchen, die ihnen zuhören in ihrem Wandlungsprozess, in ihrem Veränderungsprozess. **Seid euch gegenseitig hilfreiche Engel.**

ICH BIN, der ICH BIN, ICH BIN St. Germain

Dieser Text darf unter Angabe der Quelle vollständig weiter gegeben werden.
Karin und Gerold Voß – www.Kristallfamilie.de